

# MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt GEMEINDE  
Mödling

05

2012



## Mödling - unsere lebenswerte Stadt!

Mit den warmen Tagen erwacht auch Mödling wieder zu neuem Leben. Die städtische Gastronomie lädt in ihren Schanigärten zum gemütlichen Beisammensein ein, in der Fußgängerzone und entlang der Hauptstraße NEU präsentiert der Handel seine sommerlichen Waren und gleich neben dem Stadtzentrum lädt der Wienerwald zu Spaziergängen und sportlicher Betätigung in gesunder Natur ein. Das perfekte Miteinander von historischer Bausubstanz, moderner Infrastruktur und Naturnähe macht Mödling einzigartig.

**Schuldenstand  
ist rückläufig**

Seite 4

**Wir suchen die besten  
Restl-Rezepte**

Seite 7

**Start in die  
Radsaison 2012**

Seite 11



## ERFOLGREICH VERKAUFEN MIT STRATEGIE

Es ist ein Merkmal der freien Marktwirtschaft, dass Angebot und Nachfrage gekoppelt sind. Dies gilt ebenso für die Vermarktung von Wohnimmobilien. Wenige Anbieter bestimmen den Preis, während viele Anbieter dem Preis folgen müssen. Sie als Verkäufer sind natürlich an möglichst vielen Interessenten für Ihr Objekt interessiert. Um diese zu finden und anzusprechen, reicht ein kostenloses Inserat in einschlägigen Printmedien oder Internetplattformen wahrscheinlich nicht aus, ohne vom Glück abhängig sein zu müssen.

Mit dem Einsatz professioneller Marketinginstrumente, die speziell auf die Anforderungen Ihres Objektes zugeschnitten sind, greift Ihr RE/MAX Makler aktiv in den Prozess ein. Sein Mix aus angewandten Marketingtechniken, Preisstrategien und Bieterverfahren garantiert Ihnen letztlich den Maximalpreis, und das in kürzestmöglichem Zeitrahmen.

Bringen Sie sich in eine eindeutig bessere Verkaufsposition. Rufen Sie mich an, wir finden die optimale Lösung auch für Ihre Immobilie!

Herzlichst,

Karin Janousek  
RE/MAX Immobilienunternehmerin  
0664/399 86 76



Obj.-Nr. 1626/3426

### ▲ 2500 Baden, „Frühlingsangebot“

Zinshaus für Anleger, Top-Zentrumslage, Bj. ca. 1850, ca. 594 m<sup>2</sup> Grundfläche, ca. 586,22 m<sup>2</sup> Gesamtnutzfläche, 2 Geschäftslokale, 3 Büros und 3 Wohnungen befristet vermietet, Vorderfront steht unter Ensembleschutz. Top Rendite! Weitere Auskünfte auf Anfrage.

Preis: € 2.550.000,-



### ▲ 2111 Obergänserndorf „LAND(er)LEBEN“

Einfamilienhaus, Bj 2008, ca. 1000 m<sup>2</sup> Grund, ca. 122 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 4 Zimmer, Terrasse, Galerie mit Bibliothek, Designerküche, Schwedenofen, Wellnessbad, Sauna, Doppelgarage, Pergola, 2 Biotope mit Wasserfall, Pellets- u. Solarheizung, Alarmanlage.

Preis: € 395.000,- zuzügl. € 30.000,- WBF

\*) Provisionsfrei für den Käufer, abbergestützt durch den Verkäufer



Obj.-Nr. 1626/3404

### ▲ 2344 Ma. Enzersdorf „Drei-Zwei-Eins-MEINS“

Mietwohnung, Bj 1970, ca. 70 m<sup>2</sup> Wfl inkl. Loggia, Erdgeschoß, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Kellerabteil, Parkmöglichkeiten vorhanden. Mietdauer: 4 Jahre befristet.

Pauschalmiete inkl. BK, Heizung und WW

Preis: € 700,-

HIER KÖNNTE IHR  
OBJEKT BEWORBEN  
WERDEN – RUFEN SIE  
0664/399 86 76

# GUTSCHEIN\*

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE  
WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE,  
MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

# € 300,-



NAME:

TEL:

ADRESSE:

\*) Gültig nur bis 31.8. 2012 bei Karin Janousek, Tel. 0664/399 86 76. Betrag nicht bar ablösbar.

RE/MAX-DCI-Mödling

Fetscher & Partner GmbH & Co KG  
Triesterstraße 32  
2334 Vösendorf

Telefon: 0664/399 86 76  
Telefax: (01) 699 11 12 13  
kjanousek@remax.net

www.remax-dci.at  
www.remax.at



Bürgermeister LAbg.  
Hans Stefan Hintner

*„Mit dem großzügigen Ausbau des Landespflegeheimes und der zukunftsweisenden Errichtung einer Hospizstation ist eine bestmögliche Betreuung unserer älteren Generation gesichert.“*

## **Liebe Mödlerinnen und Mödler!**

Mit unserer steigenden Lebenserwartung wachsen auch die Herausforderungen an die Gesellschaft hinsichtlich einer qualitativen Betreuung unserer älteren Generation. In der Stadt Mödling haben wir das Glück, mit dem Landespflegeheim über eine professionelle und bestens geführte Einrichtung zu verfügen. Derzeit investiert das Land Niederösterreich großzügig in den Aus- und Umbau des Pflegeheimes. Ziel ist es, eine noch bessere Lebens- und Betreuungsqualität zu schaffen. Große Gemeinschaftsräume, Gartenanlagen und Terrassen sowie durchwegs Ein-oder Zweibettzimmern werden ein sehr persönliches Wohnklima schaffen. Noch vor dem Sommer soll der Zubau offiziell eröffnet werden. Neue Akzente hat auch das liebevoll renovierte Cafe Schöffel im Landespflegeheim geschaffen. Die gemütliche Atmosphäre lädt HeimbewohnerInnen aber auch Gäste von auswärts zum Verweilen ein.

Eine großartige Aktion hat der Verein Hospiz ins Leben gerufen und sich verpflichtet, mit Spendenaktionen die Kosten zur Errichtung einer Hospizstation im Landespflegeheim aus eigener Kraft aufzubringen. Im Gegenzug hat sich das Land Niederösterreich verpflichtet, den Betrieb der Station zu finanzieren. Auch Sie können dieses zukunftsweisende Sozialprojekt durch den Ankauf von „Bausteinen“ unterstützen. Mehr dazu auf S. 5

Auch der Neubau des Landesklinikum Mödling läuft nach Zeitplan. Noch heuer soll der erste von insgesamt drei Pavillons in seinen Grundzügen errichtet werden. Damit sind wir einem topmodernen Krankenhaus mitten in unserer Stadt wieder einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Ich danke allen Beteiligten, die sich für einen möglichst schonenden Ablauf dieser Großbaustelle einsetzen. Anerkennung darf ich auch dem Personal des Krankenhauses aussprechen, das auch nicht alltägliche Situationen mit Professionalität im Dienste der PatientInnen bestens meistert.

Der bewusste Umgang mit unseren Rohstoffen und unserer Umwelt liegt immer mehr Menschen am Herzen. Die Mödler Abfallwirtschaft wird sich heuer dem Thema „Keine Lebensmittel im Restmüll“ widmen und zahlreiche Informationen zum verantwortungsvollen Umgang mit Nahrung widmen. Auch das Radfahren ist ein nachhaltiger Beitrag zur Schonung unserer Umwelt. Mit den frühlingshaften Temperaturen hat das Rad auch wieder in Mödling Saison und bietet vielfältige Möglichkeiten für eine abgas- und lärmarme sowie gesunde Mobilität.

Abschließend darf ich Sie noch dazu einladen, unsere Stadt mit all ihren Vorzügen der Infrastruktur, der Naturräume vor unserer Haustüre, den zahlreichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie dem reichen gastronomischen und wirtschaftlichen Angebot in vollen Zügen zu genießen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

*Hans Stefan Hintner*

**Grafik & Druck**  
**Frühaut**  
www.drucktechnik.at

2512 Oeynhausen - Gewerbestraße 12 - Tel.: 02252 / 56 366 - www.drucktechnik.at

TOPOQUALITÄT - gedruckt im  
absuten Einklang mit der  
NATUR

## Rechnungsabschluss 2011

# Schuldenstand erstmals seit Jahren gesunken

*Ein schwieriges Finanzjahr liegt nicht nur hinter Europa und seinen Mitgliedsländern sondern auch hinter den österreichischen Kommunen, deren Haushalte von den unsicheren Märkten und der schwachen Konjunktur direkt betroffen sind. Dennoch konnte Vizebürgermeister Finanzstadtrat Ferdinand Rubel im Rechnungsabschluss 2011 erstmals seit Jahren einen reduzierten Gesamtschuldenstand präsentieren.*

„Unsere wichtigsten Einnahmen sind nach wie vor die Zahlungen aus dem Finanzausgleich. Und die sind wiederum abhängig von der Wirtschaftslage und dem gesamtösterreichischen Steueraufkommen“, erklärt Vizebürgermeister KommRat Ferdinand Rubel.

Für eine Stadt wie Mödling, die über wenig gemeindeeigene Steuereinnahmen verfügt, schlagen geringere Zuwendungen aus dem Finanzausgleich besonders hart durch. „Als traditionelle Wohn- und Gartenstadt verfügen wir über wenig Betriebsgebiet und wenige große Arbeitgeber. Im Vergleich zu zahlreichen umliegenden Gemeinden haben wir daher nur bescheidene Einnahmen aus der Kommunalsteuer“, so Rubel.

### Rücklagendotierungen

Dennoch ist es im vergangenen Jahr sogar gelungen, einen Überschuss zu erwirtschaften. Im Rechnungsabschluss konnte schließlich ein Sollüberschuss von 530.000 Euro ausgewiesen werden.

Eine nachträgliche Aufbesserung der Ertragsanteile, die Rückvergütung der Energieabgabe, die Abrufung von Fördergeldern, Erlöse von Grundstücksverkäufen und die generell sparsame Haushaltsführung sind

maßgeblich für diese positive Entwicklung verantwortlich.

„Der erwirtschaftete Überschuss wird heuer für Projekte des außerordentlichen Haushaltes und zur Reduzierung des Einsatzes von Fremdkapital verwendet“, freut sich Rubel. Mödling erfüllt damit auch die sogenannten Maastricht-Kriterien der Europäischen Union, die bestimmte Vorgaben für öffentliche Haushalte festschreiben.

### Keine Netto-Neuverschuldung

Neben den Maastricht-Kriterien hat sich die Stadt Mödling selbst das Prinzip der Null-Nettoneuverschuldung auferlegt, d.h. dass der Gesamtschuldenstand der Gemeinde nicht steigen darf.

Erfreuliches Ergebnis der konsequenten Budgetdisziplin und Sparpolitik: 2011 sind die Schulden der Gemeinde erstmals seit vielen Jahren sogar wieder gesunken und haben sich um rund 51.000 Euro reduziert.

Positiv gestaltet sich seit Jahren auch der Anteil des Fremdkapitals an den Finanzierungen der Projekte im außerordentlichen Haushalt. Mussten im Jahr 2002 noch 88 Prozent aus Darlehen aufgebracht werden, reduzierte sich dieser Anteil Jahr für Jahr. 2011 konnten bereits 59 Prozent aus Eigenmitteln finanziert und der Anteil der Darlehen auf 41 Prozent gesenkt werden.

„Ferdinand Rubel und sein Team können mit Recht stolz auf die Entwicklung unserer Stadtfinanzen sein. Auf dieser soliden Basis können wir auch in Zukunft in wichtige Projekte investieren“, freut sich auch Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner. Dabei muss Sparsamkeit nicht



*Vizebgm. Ferdinand Rubel kann sich über einen Sollüberschuss und einen Rückgang der Gesamtschulden der Gemeinde freuen.*

gleichbedeutend mit Stillstand sein. Denn trotz Sparsamkeit konnten in der Stadt Mödling nachhaltige Projekte umgesetzt werden.

### Sparsamkeit, aber kein Stillstand

An erster Stelle ist hier die Neugestaltung der Hauptstraße zu nennen, aber auch zahlreiche Renovierungen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen wie dem Museum, dem Pfarrhaus, dem Friedhof oder der Feuerwehr. Die Sanierung von Straßen und Brücken, der Kanal- und Wasserversorgungsanlagen sowie Investitionen in Sportstätten und Volksschulen und der Ausbau der Kindergärten waren ebenso möglich wie der Ankauf von Fahrzeugen und Arbeitsgerät für den Wirtschaftshof. Ihre Sozialkompetenz stellt die Stadt mit beträchtlichen Zahlungen für Sozialhilfe, NÖKAS, Jugendwohlfahrt u.a. unter Beweis.

# Rund ums Pflegeheim

*Viel tut sich zur Zeit rund ums Landespflegeheim Mödling in der Grenzgasse 70. Der Zubau steht kurz vor der Fertigstellung, das neu gestaltete Cafe Schöffel hat sich als gemütlicher Treffpunkt etabliert und der Verein Hospiz sammelt fleißig Spenden für eine dem Landespflegeheim angeschlossene Hospiz-Station.*

Moderne Ein- und Zweibettzimmer und schöne Terrassen werden unseren SeniorInnen im Pflegeheim zukünftig noch mehr Privatsphäre und Betreuungsqualität bieten. Helle und offene Gemeinschaftsräume sorgen für Begegnungsmöglichkeiten und soziale Kontakte.



Österlich verlief die „Gemütliche halbe Stunde“ am 4. April im Cafe Schöffel im Mödlinger Landespflegeheim.

Im völlig neu gestalteten „Cafe Schöffel“ ist ein gemütlicher Treffpunkt für HeimbewohnerInnen aber auch für auswärtige Gäste entstanden. Hier lädt die Stadtgemeinde Mödling mit Sozialstadträtin Verena Schwendemann und Sozialamtsleiter Martin Czeiner an der Spitze, auch regelmäßig zur „Gemütlichen halben Stunde“ mit Jause und Musik. Am 4. April stand die Veranstaltung ganz im Zeichen des bevorstehenden Osterfestes.

## Spenden für Hospiz-Station - Helfen Sie mit!

Ein hoch gestecktes Ziel hat sich der Verein Hospiz gesetzt und sich verpflichtet, über Spendengelder die Errichtung einer Hospizstation im Landespflegeheim zu finanzieren. Die Kosten für den späteren Betrieb werden vom Land NÖ übernommen. 75.000 Euro konnte die Vereinsleitung bereits überweisen. Für den zweiten Teilbetrag und die Einrichtung der Station werden weitere Sponsoren gesucht. Dazu können Bausteine um je 120 Euro erworben werden. Helfen auch Sie mit, dieses zukunftsweisende Sozialprojekt in der Stadt Mödling zu verwirklichen!



**Spendenkonto Verein Hospiz**  
Hypobank Mödling, BLZ 53000  
KontoNr.: 3555014294  
Verwendungszweck „Hospizstation“ bitte unbedingt angeben!



JUBILÄUMSSPIEL  
**-40%**  
BEI NEUWAGENKAUF

**ZUM BEISPIEL: VW GOLF RABBIT 2012**  
80 PS BENZIN, 4 TÜRER LISTENPREIS: € 18.680,-



**EINER VON 40 KUNDEN ZAHLT FÜR SEINEN NEUWAGEN BEI PORSCHÉ WIEN LIESING GANZE 40% WENIGER!**

Teilnahmeberechtigt am Gewinnspiel und der Verlosung sind alle Kunden, die im Zeitraum von 1.5.2012 bis 31.9.2012 einen Neuwagen der Marken Volkswagen, Audi, Seat oder Skoda bei Porsche Wien Liesing erwerben und bei Vertragsunterzeichnung Ihre Einverständnis an der Teilnahme bekanntgeben. Gewinner werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgelost und schriftlich verständigt. Teilnahme ab 18 Jahren und nur für Privatpersonen.



**www.porscheliesing.at**

Ketzerlgasse 120, 1234 Wien  
Tel.: 01/863 63 - 0

## Red Box: Neu-Start mit „fetterem“ Programm

**Mit neuer Optik, neuem Sound und einem ambitionierten Musikprogramm startet die Red Box im Haus der Jugend neu durch.**

Im Wesentlichen soll das Konzept, das mit der neuen Leiterin Sozialpädagogin Julia Sinfield erarbeitet wurde, die Redbox als feines und aktives Veranstaltungszentrum für gehobene Jugendkultur positionieren. Vor allem mit Livekonzerten soll für Mödlings Jugendliche und Junggebliebene wieder eine echte und gerne besuchte Alternative zum UCI oder Wien entstehen.

Verbessert wurde übrigens auch die technische Ausstattung des Saales (Sound und Licht) sowie das Erscheinungsbild: vor allem die neue Bar im Foyer ist ein echter Hingucker! Für junge Bands gibt es Proberäume und natürlich auch die Möglichkeit erste Live-Auftritte zu absolvieren.

Präsentiert wurde das neue Konzept

von GR Rainer Praschak, STR Mag. Ulla Binder und Jugend-Stadtrat Robert Mayer Anfang März.

Nächste Höhepunkte: Bauchklang am 30. April, Redbox Beats mit Ken Hayakawa am 2. Juni, Noiseflash

am 15. Juni (Eintritt frei!), Redbox Beats mit Gudrun von Laxenburg & DJs. Am 29. Juni geht dann das große Schlussevent als „Kabinenparty“ von und mit Skero über die Bühne. [www.redboxmoedling.at](http://www.redboxmoedling.at)



Rainer Praschak, Ulla Binder und Robert Mayer (v.l.) im neu designten Foyer.

## Auch Helfer brauchen Hilfe

**Das Jahr 2012 steht ganz im Zeichen des 145jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mödling. Seit ihrer Gründung hat sich viel verändert. Dem Grundsatz, freiwillig zu helfen, ist man jedoch bis heute treu geblieben.**

In der Stadt Mödling stehen 90 freiwillige Feuerwehrmänner rund um die Uhr für die Sicherheit der Bevölkerung bereit. Freiwillig bedeutet dabei, ohne Bezahlung oder sonstige finanzielle Abgeltung in der Freizeit für andere da zu sein und auch Risiken für das eigene Leben und die eigene Gesundheit auf sich zu nehmen.

Modernste Ausrüstung und Einsatzgeräte sind heute eine Selbstverständlichkeit. Ihre Bedienung verlangt von den Florianis aber eine ständige Aus- und Weiterbildung. Denn nur so kann im Notfall bestmöglich und effizient geholfen werden.

Leider haben sich auch die Gefahren mit der Zeit gewandelt. Vor allem bei Brandeinsätzen kommen die Feuerwehrmänner mit immer mehr Gefahrstoffen in Berührung. Um die Sicherheit jedes einzelnen Helfers im Feuerwehrdienst zu gewährleisten, verfügt jeder Mann über seine persönliche Schutzausrüstung. Der Anschaffungswert beträgt rund 3.000 Euro.



Jeder freiwillige Feuerwehrmann benötigt eine Schutzausrüstung. Kostenpunkt: rund 3.000 Euro.

### So können auch Sie die Mödlinger Florianis unterstützen:

Bitte machen Sie Gebrauch vom beiliegenden Spendenerlagschein und besuchen Sie das diesjährige Feuerwehrfest am 16. und 17. Juni 2012 am Sportplatz Duursmagasse. [www.ffmoedling.at](http://www.ffmoedling.at)

## Restlos genießen!

# Keine Lebensmittel in den Restmüll

**Im Jahr 2012 will sich die Mödlinger Abfallwirtschaft dem Thema „Keine Lebensmittel im Restmüll“ widmen. Unter dem Motto „Restlos genießen“ soll bewusst gemacht werden, wie wertvoll Lebensmittel sind.**

Nach einer Studie der Universität für Bodenkultur werden pro Person und Jahr einwandfreie Lebensmittel im Wert von 150 Euro weggeworfen. Erhebungen der NÖ Abfallverbände haben ergeben, dass der jährliche

Müllberg aus Lebensmitteln in unserem Bundesland rund 28.000 Tonnen groß ist. Auch im Bezirk Mödling werden regelmäßig Restmüll-Analysen durchgeführt. Der Anteil von noch einwandfrei genießbaren Lebensmitteln liegt bei alarmierenden 24 (!) Prozent.

„Die Stadtgemeinde, der Mödlinger Saubermacher und der Abfallverband werden 2012 verschiedene Aktionen zu diesem Thema durchführen“, so die zuständige Stadträtin Franziska

Olischer. Dabei soll den Konsumenten einerseits bewusst gemacht werden, wie wertvoll Lebensmittel sind und andererseits auch die Auswirkung auf die eigenen Geldbörsen vor Augen geführt werden. Denn bewusstes Einkaufen, die richtige Aufbewahrung aber auch die geschickte und „restlose“ Verwertung von Lebensmitteln können den riesigen Müllberg zum Schrumpfen bringen und die Haushaltsausgaben merkbar reduzieren.



Yves Mattis, Daniela Jordan, Franziska Olischer und Monika Bock (v.l.) starten in Mödling die Aktion „Keine Lebensmittel in den Restmüll“.

### Wettbewerb

#### „Die besten Restli-Rezepte“

Ab sofort lädt die Mödlinger Abfallwirtschaft alle kreativen KöchInnen dazu ein, ihr Lieblings-Restli-Rezept einzusenden. Alle Rezepte werden auf der Homepage der Stadtgemeinde Mödling veröffentlicht. Die besten Ideen werden prämiert und am Aktionstag (6. Oktober 2012, 10 bis 14 Uhr, Schrankenplatz) in der Restli-Kochzeile zubereitet und zur Verkostung angeboten.

*Einsendungen bitte an:*

e-mail: [abfallwirtschaft@moedling.at](mailto:abfallwirtschaft@moedling.at)

Per Post: Stadtgemeinde Mödling - Wirtschaftshof, Abteilung Abfallwirtschaft, Fabriksgasse 5-9, 2340 Mödling

### Werfen Sie Ihr Geld und wertvolle Lebensmittel nicht weg!

## Tipps zum richtigen Einkaufen und Lagern von Lebensmitteln

**Der verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmitteln beginnt schon beim bewussten Einkaufen. Hier finden Sie ein paar Tipps, die helfen können, Geld und unnötige Abfälle zu sparen.**

Vor dem Einkauf sollte immer der Blick in den Kühlschrank erfolgen. Denn nur so lässt sich feststellen, welche Lebensmittel nachgekauft werden müssen. Erstellen Sie immer eine Einkaufsliste und gehen Sie niemals hungrig einkaufen. Überlegen Sie bei verbilligten Großpackungen, ob Sie die gesamte Menge

auch tatsächlich aufbrauchen können. Kaufen Sie Obst und Gemüse möglichst unverpackt. Damit können Sie die Menge der Lebensmittel selbst bestimmen und entlasten die Umwelt von unnötigem Verpackungsabfall.

Entscheidend ist auch die richtige Lagerung. Im Kühlschrank und in anderen Vorratslagern sollte stets äußerste Sauberkeit herrschen. Stellen Sie Lebensmittel mit kürzerem Ablaufdatum immer nach vorne. Kontrollieren Sie beim Kühlschrank immer wieder die Temperatur und lagern

Sie die Lebensmittel in den dafür vorgesehenen Fächern. Bei Karotten und Radieschen immer das Grünzeug entfernen. Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika nie im Kühlschrank lagern. Verlassen Sie sich bei der Entscheidung, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist, auf ihre Sinne und Erfahrungen. Denn neben dem Mindesthaltbarkeitsdatum geben auch Riechen, Schmecken und Kosten bestens Aufschluss über die Verwendbarkeit.

[www.abfallverband.at/moedling](http://www.abfallverband.at/moedling)

## NÖ Wettbewerb „Prima la Musica“ **MusikschülerInnen ausgezeichnet**



Beim Preisträgerkonzert am 23. März zeigten die MusikschülerInnen ihr Können.

**Die Beethoven Musikschule hat allen Grund zu feiern: 36 SchülerInnen wurden beim NÖ Wettbewerb „Prima la Musica“ ausgezeichnet.**

Vier der Ausgezeichneten werden Mödling beim kommenden Bundeswettbewerb vertreten.

Am 27. März bewies der musikalische Nachwuchs auch vor heimischem Publikum sein Können. Im Rahmen des Preisträgerkonzertes gratulierten Bürgermeister Hans Stefan Hintner sowie die Stadträtinnen Verena Schwendemann und Franziska

Olischer zum großartigen Erfolg.

Ein riesiges Dankeschön gab es für Dir. Reinmar Wolf und seine engagierten MusikpädagogInnen sowie für die Eltern, die ihre Kinder bei der musischen Entwicklung tatkräftig unterstützen.

Günstig einkaufen

### **SOMA Mödling**

**Die Einkommensgrenzen für den Mödlinger Sozialmarkt in der Bahnstraße 4 wurden erhöht.**

Ab sofort können sich Personen, die folgende monatlichen Einkommensgrenzen nicht überschreiten, einen Einkaufspass lösen: Haushalt mit einer Person: 870 Euro, Haushalt mit zwei Personen: 1.300 Euro; für jede weitere Person zusätzlich 110 Euro. Besondere Belastungen, wie etwa nachweisbare Schuldentilgungen, werden extra berücksichtigt.

### **Flohmarkt am 12. Mai**

Neben dem täglichen Einkauf lädt der SOMA auch immer wieder zu besonderen Veranstaltungen. Nächster Höhepunkt ist der große Flohmarkt am 12. Mai von 10 bis 13 Uhr. Geboten werden Kleidung, Spielsachen, Geschirr u.v.m. Für Verköstigung ist gesorgt.

### **Schwendemaßnahmen:**

Um die vielen kleinräumigen ökologischen Nischen des Eichkogels vor dem Zuwachsen zu bewahren, muss regelmäßig Buschwerk entfernt werden. Bei ihrem jüngsten Einsatz hatte die Stadt Unterstützung von Mitarbeitern des Ökogartens der Arge Chance. „Die Artenvielfalt des Eichkogels ist in ganz Europa einzigartig. Daher leistet auch die Stadt immer gerne ihren Beitrag“, bekräftigt STR Dr. Leopold Lindebner (5.v.r.) das Engagement der Gemeinde.





## Int. Spitzen-Forschung



Mit zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen, davon gleich drei in sogenannten „Top Journals“, hat Oberarzt Dr. Andreas Brunner (m.) von der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Landeskrankenhauses Mödling im vergangenen Jahr international für Aufsehen gesorgt. Gemeinsam mit dem Vorstand des Pathologischen Institutes, Prim. DDr. Herman Brustmann (r.), widmet er sich der gynäkologisch-pathologischen Grundlagenforschung mit Schwerpunkt Gebärmutterkrebs. Direktor Prim. Dr. Johann Pidlich (l.) gratulierte herzlich.

### Eine sichere Investition - Ihr Eigentum



Exklusive Reihenhäuser in  
**Mödling**  
Anningerstraße 20, 22 und 24

- ✓ Häuser mit 138 m<sup>2</sup> bzw. 143 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert (~56 m<sup>2</sup>)
- ✓ Terrasse mit Garten
- ✓ Balkon und Dachterrasse
- ✓ Maisonette mit 113 m<sup>2</sup> WNFL & Terrasse
- ✓ schlüsselfertig - es fehlen nur die Möbel
- ✓ inkl. Solaranlage
- ✓ Doppelcarport
- ✓ inkl. aller Anschlussgebühren
- ✓ inkl. Aufschließungskosten
- ✓ Fixpreisgarantie

Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch!

03854/6111-6  
(auch am Wochenende)  
www.kohlbacher.at



**KOHLBACHER**  
Bauen ist Vertrauenssache.

## Ausbildungskurs startet im Mai Tagesmütter gesucht

*Wer gerne Kinder um sich hat und in den eigenen vier Wänden sein Geld verdienen will, sollte sich für den Beruf der Tagesmutter bzw. des Tagesvaters interessieren. Denn die Nachfrage nach dieser individuellen, flexiblen und liebevollen Betreuungsform ist ungebrochen.*



Alleine im Bezirk Mödling werden derzeit 235 Kinder von Tagesmüttern umsorgt. Leider gibt es aber immer noch zu wenige Betreuungsplätze. Daher startet mit 9. Mai in Baden ein neuer Ausbildungs-Lehrgang. „Die rund 160 Ausbildungseinheiten können in etwa zwei Monaten absolviert werden, wobei schon während des Kurses mit der Betreuungstätigkeit begonnen werden kann“, erklärt Einsatzleiterin Elisabeth Burkart. Wer danach ein Jahr beim Hilfswerk tätig ist, erhält die Ausbildung gratis. „Die Betreuungsform der Tagesmutter wurde in Mödling vor mehr als 40 Jahren entwickelt. Inge Schindler und Hans Meinhold sowie die damalige Landesrätin Liese Prokop waren maßgeblich daran beteiligt“, erinnert Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner an die lange Erfahrung des Hilfswerkes mit dieser familienfreundlichen Form der Kinderbetreuung.

### Kontakt:

Elisabeth Burkart: 0676/878731201, elisabeth.burkart@noe.hilfswerk.at oder Elisabeth Lebinger: 0676/9210088, elisabeth.lebinger@noe.hilfswerk.at



**BRANDSCHUTZELEMENTE**  
WINTERGÄRTEN  
FALTANLAGEN  
FENSTER  
TÜREN

A-7201 Neudörfel, Bickfordstraße 24  
Tel.: 02622 / 77333, Fax: 02622 / 77333-3, www.alutech.at



## Rotes Kreuz Mödling

# 68.000 Stunden Einsatz

**Rund 68.000 Dienststunden hat das Personal des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Mödling im vergangenen Jahr absolviert. Die Arbeit im Dienste der Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung wird noch immer zu einem guten Teil von Ehrenamtlichen geleistet.**

Insgesamt kann das Rote Kreuz Mödling auch dank der Unterstützungen der Gemeinden und privater Förderer finanziell auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Auch der Arbeitsaufwand wurde problemlos bewältigt. Aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte, des starken Verkehrsaufkommens und der zahlreichen Industrie- und Gewerbebetriebe stehen die MitarbeiterInnen das ganze Jahr rund um die Uhr für ihre Mitmenschen im Einsatz.



In der Bezirksstelle Mödling stehen die MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes das ganze Jahr rund um die Uhr im Einsatz.

Große Freude herrscht beim Mödliner Roten Kreuz auch über das rege Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit. „Sogar zur Weihnachtszeit, an den Feiertagen und während der Nachtstunden sind unsere Ehrenamtlichen zahlreich im Einsatz“, freut sich Bezirksstellenleiter Paul Strebl über das tolle Engagement. Für Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner können die Leistungen des Roten Kreuzes gar nicht hoch genug eingeschätzt werden: „Ein riesiges Dankeschön an alle, die ihre Freizeit opfern, um Mitmenschen in Not zur Seite zu stehen.“

### Statistik 2011:

Dienststunden Personal	67.715
Einsatzdauer KFZ in Stunden	11.700
Gefahrene Kilometer	271.247
Ausfahrten (alle KFZ der Dienststelle)	10.370
NAW-Einsätze (im Gebiet der Dienststelle)	658

**Auch 2012 ist Mödling wieder vital:** Die im Vorjahr vom Sozialreferat der Stadtgemeinde Mödling gemeinsam mit dem Verein Symbiose ins Leben gerufene Gratis-Vortragsreihe „Vital in Mödling“ wird auch 2012 fortgesetzt.

Zum Auftakt wird DI Barbara Lintner am 3. Mai zum Thema „Nutze die Kraft in dir - Tipps für mentale Stärke“ referieren. Am 14. Juni spricht Birgit Schuler über „Ernährung SINNVOLL erleben“. Dr. Christoph Wildner wird am 27. September die Wirkungen von Salzluf-Trockensalzinhalation bei Asthma-COPD erläutern. Den Abschluss bildet am 11. Oktober Silvia Kandler vom Lernstudio „Rigorosum“ zu Fragen rund um Lern- und Konzentrationschwierigkeiten.



Die Vorträge finden jeweils um 19 Uhr am Stadtamt Mödling, Sala Terrena, Pfarrgasse 9, statt. Die Infostände sind bereits ab 18 Uhr geöffnet.

**Mödlinger Symphonisches Orchester:** Am 24. März feierte das Mödliner Symphonische Orchester (MSO) mit einem Festkonzert in der Burg Perchtoldsdorf sein 25jähriges Bestehen. Der Klangkörper, der zu einem Großteil aus Amateuren besteht, wird seit der Gründung von Dirigent Conrad Artmüller künstlerisch geleitet und hat sich unter seiner Führung zu einem Orchester mit großer Reife und einem umfassenden Repertoire entwickelt. Als Gratulanten hatten sich allen voran Landesrat Karl Wilfing, die Landtagsabgeordneten Hans Stefan Hintner und Martin Schuster sowie Kulturstadtrat Mag. Paul Werdenich eingefunden. [www.symphony.at](http://www.symphony.at)



Unter der Leitung von Conrad Artmüller legte der erst 14jährige Stefan Smoly eine große Talentprobe ab (oben). Groß war die Schar der Gratulanten, die dem Orchester noch viele weitere künstlerisch erfolgreiche Jahre wünschte (unten).



## Rad Opening 2012: Start in die Pedalsaison

# Das Rad als ideales Verkehrsmittel

**Mödling ist in weiten Bereichen eben, die Entfernungen sind kurz und fast alle wichtigen Einrichtungen sind mit dem Rad leicht zu erreichen.**

Als ideale Radstadt präsentierte sich Mödling am 23. März beim Rad Opening am Schranneplatz. Neben Infoständen rund ums Rad wurde auch die Aktion „nextbike“, der Fahrradverleih mit RADLAND NÖ (Infos: [www.nextbike.at](http://www.nextbike.at)) präsentiert.

Vizebürgermeister Wannemacher und Stadtchef Hintner wiesen auch wieder auf die vielen Vorteile des Radfahrens hin: „Immer mehr Menschen fahren mit dem Rad und nutzen die guten Verbindungen. Denn das Rad ist im städtischen Gebiet oft das schnellste Verkehrsmittel, braucht wenig Platz, verursacht keinen Lärm und ist gesund.“

Mödling soll aber noch



Bürgermeister Hans Stefan Hintner (4.v.r.) und Vizebürgermeister Gerhard Wannemacher (2.v.r.) eröffneten am 23. März die diesjährige Radsaison.

mehr eine Stadt der RadfahrerInnen werden: neben der Fahrt zu Schule, zum Arbeitsplatz, zur Bike&Ride-Anlage beim Bahnhof oder zu Freizeitaktivitäten soll nun auch das Einkaufen mit dem Fahrrad gefördert werden. „RadfahrerInnen sind besonders treue KundInnen der lokalen Wirtschaft“, weiß Vize Wannemacher. Gemeinsam mit der

Mödlinger Wirtschaft und Wirtschafts-Vertreter GR Klaus Percig soll noch vor dem Sommer die Aktion „Einkaufen in der Velo-

City Mödling“ gestartet werden. Auf radfahrende Einkäufer warten unter anderem attraktive Fahrradkörbe.



Dieses Logo wird die Aktion „Einkaufen in der Velocity Mödling“ begleiten.



**Landesklinikum:** Die Bauarbeiten für das Landesklinikum Mödling schreiten zügig und professionell voran. Derzeit laufen alle Vorbereitungen zur Errichtung des Pavillons A (siehe Foto). Die Grundsteinlegung ist für Mai 2012 geplant. Bis Jahresende sollen alle drei Geschoße des Pavillons A errichtet sein. Um Platz für die Baustelleneinrichtung zu schaffen, wird der Parkplatz beim Hubschrauber-Landelplatz gesperrt. Ausweichmöglichkeiten bieten die Flächen des Leiner-Areals. [moedling.klinikneubau.at](http://moedling.klinikneubau.at)

# 100 Jahre Baugenossenschaft



**Noch an der Wende zum 20. Jahrhundert lebte die Mehrheit der Bevölkerung in tristen Wohnverhältnissen. Die Baugenossenschaften mit ihrem solidarischen Grundgedanken hatten einen wesentlichen Anteil daran, dass leistbarer Wohnraum für alle geschaffen wurde. Eine dieser Institutionen, die Mödlinger Baugenossenschaft, feierte am 29. März ihr 100jähriges Bestehen.**

„Mit mehr als 3.500 Wohnungen, Reihenhäusern und anderen Immobilien hat die Mödlinger Baugenossenschaft in den vergangenen Jahrzehnten tausenden Menschen vor allem im Bezirk Mödling ein leistbares zu Hause geschaffen“, betonte Obmann Vizebürgermeister Andreas Holzmann.

Auch Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner unterstrich die wichtige Rolle des sozialen Wohnbaus. „Gerade im Bereich Mödling, der zu den teuersten Wohngebieten ganz Österreichs zählt, ist leistbarer Wohnraum für Familien und junge Menschen von großer Bedeutung“, so der Stadtchef. Weiters verwies Hintner auf die städtebauliche Dimension der genossenschaftlichen Anlagen, „die das Gesicht der Schöffelstadt bis heute entscheidend mitprägen und in den vergangenen Jahren vorbildlich saniert wurden“.

In seiner Festrede überbrachte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka den Dank des Landes Niederösterreich. Er unterstrich die Rolle der NÖ Wohnbauförderung, die einen wesentlichen Beitrag für die Errichtung erschwinglichen Wohnraums aber auch zur Sanierung alter Bausubstanz leistet. „Die Mödlinger Baugenossenschaft ist uns dabei seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner, der viel zur Lebensqualität in unserem Niederösterreich beiträgt“, so der stellvertretende Landeshauptmann. Eine Festbroschüre, deren Einband von der Künstlerin Ann Limnos gestaltet wurde, begleitet das besondere Jubiläum.

## Benefiz 1



Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten wollen die Mödlinger Rotarier ihren Sozialfonds füllen. „In der Stadt Mödling gilt unsere Unterstützung schwerpunktmäßig dem Sozialmarkt, der Hospizstation, Fortbildungsprogrammen für Kindergartenpädagogen und Lehrer sowie Einzelschicksalen“, erklärte Präsident Rinner (2.v.l.), der beim Benefizkabarett am 12. März auch Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner (2.v.r.) begrüßen konnte.

## Benefiz 2



Auch heuer spendete der Mödlinger Förderungsverein den Erlös des Herzogsempfanges dem Sozialreferat. STR Verena Schwendemann (3.v.r.) und Sozialamtsleiter GR RegR Martin Czeiner (r.) nahmen den Scheck über 660 Euro aus den Händen von Faschings-Präsident Peter Holakovsky (l.) dankend entgegen.

## Ehrungen

GR Silvia Drechsler, Vorsitzende des Frauenbeirates und ihre Stellvertreterin Claudia Schöfmann überreichten Astrid Schönfeld beim Internationalen Frauentag die Auszeichnung „Starke Frau“ (Bild links).

Mit einer Urkunde bedankte sich STR Dr. Leopold Lindebner bei Johanna Knobloch und DI Wolfgang Trampler, die viele Jahre lang als ehrenamtliche Stadtbetreuer im Einsatz waren (Bild rechts).

